

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e
d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg

=====
M o n a t s b e r i c h t f ü r J u n i 1 9 6 6

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl:

(fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 474 382, davon 220 832 männliche (46 %) und 253 550 weibliche (54 %) Personen, d. s. 115 weibliche auf 100 männliche; der Anteil der Ausländer (21 601) betrug 4,6 %.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 380 (d. s. 9,7 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet), darunter 348 Eheschließungen, bei denen der Bräutigam die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
unter 20 Jahre	8	75	30 bis 40 Jahre	57	29
20 bis 30 Jahre	267	245	40 Jahre u. älter	48	31

Nach dem Familienstand: Männer 310 ledig, 25 verwitwet, 45 geschieden; Frauen 325 ledig, 11 verwitwet, 44 geschieden.

Bei 292 Eheschließungen (77 %) gingen beide Partner zum ersten Mal eine Ehe ein, bei 88 Eheschließungen sind beide oder einer der Eheschließenden schon verheiratet gewesen.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 29 3/4 Jahre, der eheschließenden Frauen: 26 Jahre.

Nach der Religionszugehörigkeit: 420 evang., 285 kath., 55 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 61 %, der gemischten 39 %.

b) Ehescheidungen: 65 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 538 Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern (einschließlich 10 auswärts Geborene), davon 267 Knaben und 271 Mädchen (das sind 99 Knaben auf 100 Mädchen); 480 ehelich und 58 unehelich geboren (für letztere ein Anteil von 10,8 % aller Lebendgeborenen). In 505 Fällen (94 %) Anstaltsentbindungen.

Nach den von Nürnberger Müttern hier und auswärts lebendgeborenen Kindern ergibt sich eine Geburtenziffer von 13,8 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet.

7 Totgeborene ortsansässiger Mütter (1,3 % aller Geborenen). Außerdem 212 von ortsfremden Müttern Lebendgeborene (104 Knaben und 108 Mädchen - 204 ehelich und 8 unehelich).

d) Sterbefälle: 461 ortsansässige Gestorbene (einschließlich 30 auswärts gestorbener Nürnberger); davon 249 männliche und 212 weibliche Personen.

Die Gestorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	9	25 bis unter 45 Jahre	24
1 bis unter 15 Jahre	3	45 " " 65 "	110
15 " " 25 "	3	65 Jahre und älter	312

Die Gestorbenen nach dem Familienstand: 47 Ledige (22 männlich, 25 weiblich), 226 Verheiratete (164 männlich, 62 weiblich), 188 Verwitwete und Geschiedene (63 männlich, 125 weiblich).

Die häufigsten Todesursachen: 94 Fälle Krebs und andere bösartige Neubildungen, 77 Fälle Gefäßstörungen des Zentralnervensystems, 127 Fälle Herzkrankheiten und übrige Krankheiten des Kreislaufapparates.

Sterblichkeitsziffer (Ortsansässige Gestorbene auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet): 11,8.

Ferner starben in Nürnberg 57 Ortsfremde (30 männlich und 27 weiblich).

Säuglingssterblichkeit: 9 im 1. Lebensjahr gestorbene ortsansässige Kinder (einschließlich auswärtiger Fälle) - bezogen auf die entsprechende Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen: 1,7 % - und 9 ortsfremde Kinder.

e) Wanderung: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 342 Zuzüge (1 401 männliche und 941 weibliche Personen) gegenüber 2 513 Wegzügen (1 429 männliche und 1 084 weibliche Personen) festgestellt; daran sind die Ausländer mit 882 Zuzügen (656 männl. und 226 weibl.) und 769 Wegzügen (58 männl. und 188 weibl.) beteiligt.

Nach den Herkunfts- bzw. Zielgebieten:

	Bayern	(darunter Mittel- franken)	übrige Bundes- länder	Berlin SBZ und Ostgeb.	Ausland und un- bekannt
Zugezogene	1 201	(730)	433	46	662
Weggezogene	1 355	(879)	399	26	733

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 248 Umzüge mit 3 872 Personen einwohneramtlich bekannt.

f) Bevölkerungsbilanz: Aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle), nur auf die ortsansässige Bevölkerung abgestellt (also ohne Ortsfremde, jedoch einschließlich der auswärts geborenen Kinder einheimischer Mütter und der auswärts verstorbenen Nürnberger), ergibt sich ein Geburtenüberschuß von 77 Personen (2,0 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet). In der Wanderungsbewegung hat sich - wie im Vormonat - durch das Überwiegen der Wegzüge über die Zuzüge abermals ein Wanderungsverlust, und zwar von 171 Personen ergeben. Insgesamt errechnet sich für die Bevölkerungsfortschreibung ein Rückgang um 94 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von den wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 30, Leberentzündung in 5, Darmentzündung in 4 Fällen und Ruhr in 1 Fall, Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 33.
- b) Nürnberger Krankenanstalten (städtische und private zusammen): 3 609 Normalbetten; Krankenstand: 3 137; 4 928 Zugänge und 4 824 Abgänge an Kranken; im Berichtsmonat insgesamt 93 251 Verpflegungstage. Durchschnittliche Bettenausnutzung für sämtliche Kliniken: 86,1 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, 6 Bezirksbäder und 2 Freibadanstalten) wurden im Berichtsmonat von 191 525 Personen besucht (darunter 133 421 Badegäste in den Freibädern).

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen, betreffend den Bereich "Hauptamt" = Stadtgebiet Nürnberg und 42 Gemeinden aus den Landkreisen Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach):

Bestand an Arbeitsuchenden: 2 709, davon 1 801 (66 %) Männer
" 908 (34 %) Frauen
darunter Arbeitslose: 1 159, davon 926 (80 %) Männer
" 233 (20 %) Frauen

Zugang an Arbeitsuchenden: 2 463, davon 1 576 (64 %) Männer
" 887 (36 %) Frauen
darunter Arbeitslose: 924, davon 604 (65 %) Männer
" 320 (35 %) Frauen

Offene Stellen (für "Dauerbeschäftigung", das sind Arbeitsverhältnisse mit über 7 Kalendertagen)

Bestand: 10 797, davon 4 292 (40 %) für Männer
" 6 505 (60 %) für Frauen

Zugang: 3 860, davon 1 741 (45 %) für Männer
" 2 119 (55 %) für Frauen

Auf 100 Arbeitslose entfielen 932 offene Stellen;
463 bei den Männern,
2 792 bei den Frauen.

Vermittlungen: 2 408, davon 1 745 (72 %) Männer
" 663 (28 %) Frauen

davon in kurzfristige Beschäftigung: 1 100, davon 1 006 (91 %) Männer
" 94 (9 %) Frauen

davon in Dauerbeschäftigung: 1 308, davon 739 (56 %) Männer
" 569 (44 %) Frauen

darunter Ausländer: 317, davon 232 (73 %) Männer
" 85 (27 %) Frauen.

- b) Industrieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 550 Nürnberger Industriebetrieben sind 111 575 Personen tätig; davon sind 81 432 Arbeiter und 30 143 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 610 000. Die Bruttoumsätze (ohne Handelsware) betragen 328 654 000 DM.
- c) Baugewerbe: Im Baugewerbe mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) sind 194 Betriebe (sofern diese nach dem Stand der Totalerhebung im Juni v.J. 20 und mehr Beschäftigte meldeten) tätig, Arbeitsgemeinschaften werden als selbständige Betriebe erfaßt. Gesamtbeschäftigte: 18 187, darunter 9 405 Facharbeiter und 7 062 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler und dergl., insgesamt wurden 2 904 125 Arbeitsstunden geleistet, von denen 1 432 204 auf Verkehrs- und öffentliche Bauten, 685 893 auf gewerbliche und industrielle Bauten sowie 784 328 auf den Wohnungsbau entfallen. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 46 423 024 DM, (darunter öffentl. und Verkehrsbau mit 23 350 544 DM, gewerblicher und industrieller Bau mit 12 371 322 DM und Wohnungsbau mit 10 637 658 DM).
- d) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich ein Einlagenüberschuß von 5,65 Mill. DM, wodurch sich der Stand der Spareinlagen von 668,57 Mill. DM auf 674,22 Mill. DM erhöhte.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Energie- und Wasserversorgungs-AG (EWAG), Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz insgesamt 62 159 000 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die EWAG sind ferner in das Stadtgebiet 6 844 000 cbm Gas und 3 315 000 cbm Wasser gegeben worden. Die Fernwärmeabgabe betrug insgesamt 5 483 Mio kcal..
6. Schlacht- und Viehhof:
- a) Zufuhr insgesamt 34 599 Stück, darunter 9 985 Rinder und Kälber, 23 155 Schweine und Ferkel sowie 1 173 Schafe und Lämmer.
- b) Ausfuhr insgesamt 7 335 Stück, darunter 2 975 Rinder und Kälber, 4 099 Schweine und Ferkel sowie 3 Schafe und Lämmer.
- c) Schlachtungen insgesamt 26 016 Stück, darunter 5 706 Rinder und Kälber, 19 470 Schweine und Ferkel sowie 836 Schafe und Lämmer.
7. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 46 Wohngebäuden und 21 Nichtwohngebäuden genehmigt worden; in beiden Arten zusammen 328 Wohnungen. Baufertigstellungen: 76 Wohngebäude und 26 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung und dergl.) sind insgesamt 330 Wohnungen mit 1 247 Wohnräumen entstanden. Die Gebäude- und Wohnungsfortschreibung für Normalgebäude (Notbauten ausgenommen) ergab zum Monatsende einen vorläufigen Bestand von 39 289 Wohngebäuden und 19 713 Nichtwohngebäuden; in beiden Arten zusammen 170 279 Wohnungen, davon 20 238 mit 1 und 2 Wohnräumen, 52 723 mit 3 Wohnräumen, 67 413 mit 4 Wohnräumen und 29 905 mit 5 und mehr Wohnräumen, insgesamt 633 359 Wohnräume, darunter 160 781 Küchen. Zum Berichtsmonatsende waren außerdem 2 808 "sonstige Wohngelegenheiten" (bisherige Notwohnungen) im Stadtgebiet vorhanden.

8. Verkehr:

a) Strassenbahn- und Omnibusverkehr: Durch die Verkehrs-Aktiengesellschaft (VAG) wurden 7 190 946 Personen mit der Strassenbahn und 2 591 399 Personen in den Omnibussen befördert (der Strassenbahnverkehr erstreckt sich auf die Städte Nürnberg und Fürth, der Omnibusverkehr umfaßt hauptsächlich die Vorortsbezirke beider Städte, dazu noch einige Linien im Nachbarortsverkehr, außerdem Omnibusstadtverkehr in Erlangen).

b) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg:

Landungen insgesamt: 2 328

davon 515 gewerblich und 1 813 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Starts insgesamt: 2 332

davon 515 gewerblich und 1 817 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Verkehrszahlen im gewerblichen (Linien-, Charter-, und sonstigen) Flugverkehr:

	Personen- beförderung		Frachtbe- förderung *)	Postbe- förderung
Ankunft	15 210 Pers.	Empfang	119 471 kg	89 147 kg
Abflug	15 278 "	Versand	161 756 kg	93 421 kg
Durchflug	957 "	Durchgang	134 656 kg	667 kg

*) ausschließlich Passagiergut

c) Kraftfahrzeuge (soweit zulassungspflichtig): Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 102 394 (darunter 1 514 Krafträder, 90 733 Personenkraftwagen und 8 735 Lastkraftwagen); einschl. der 5 391 stillgelegten Kraftfahrzeuge ergibt sich ein Gesamtbestand von 107 785 amtlich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 1 396 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 918 Umschreibungen von auswärts und 644 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung. Dem Zugang stehen 1 126 Umschreibungen nach auswärts, 613 Löschungen sowie 1 360 vorübergehende Stilllegungen gegenüber.

d) Es ereigneten sich 838 Straßenverkehrsunfälle, in die 1 695 Verkehrsteilnehmer verwickelt waren. In 652 Fällen entstand nur Sachschaden, von den 186 Personenschadensunfällen waren 30 mit reinem Personenschaden und 156 Kombinationen von Personen- und Sachschaden. Bei den Unfällen wurden 4 Personen getötet und 239 Personen verletzt, von denen 49 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.

e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) wurden 36 091 neuangekommene Fremde und 63 132 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 3 343 neuangekommene Fremde und 5 119 Übernachtungen.

9. Sozialhilfe: An Sozialhilfeberechtigte außerhalb von Anstalten, Heimen und dergl. wurde in 3 047 Fällen an 4 219 Personen laufende Sozialhilfe gewährt; in diesen Zahlen sind die Fälle der Tbc-Hilfe und Kriegsofferfürsorge inbegriffen. In Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen 2 460 Personen aus der Sozial- und Jugendhilfe.

10. Aus der Kulturstatistik:

- a) Im Opernhaus wurden 30 Vorstellungen von 32 072 Personen besucht, im Schauspielhaus waren es 29 Vorstellungen mit 18 643 Besuchern (darunter 1 Vorstellung des "Theaters der Jugend" mit 812 Schulkindern). In den "Kammerspielen" wurden in 15 Vorstellungen 2 424 Besucher gezählt.

Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, jedoch ohne "Theater der Jugend", betrug im Opernhaus 73,4 %, im Schauspielhaus 68,9 % und in den Kammerspielen 92,0 %.

Außerdem bespielten die Städtischen Bühnen das Stadttheater Fürth, und zwar wurden dort 12 Aufführungen von 6 166 Personen besucht (dar. 2 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 1 403 Schulkindern), außerdem 1 auswärtiges Gastspiel.

In der Meistersingerhalle wurden 97 Veranstaltungen von 31 385 Personen besucht, darunter 8 Konzerte mit 16 600 Besuchern (u. a. 1 Philharmonisches Konzert des Städt. Orchesters mit 1 981 Besuchern - Platzausnützung 93,4 %).

- b) In den 28 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenkino, jedoch ohne Jugendfilm Bühne) mit 13 902 Sitzplätzen, wurden 3 211 Vorstellungen von 202 842 Personen besucht (Platzausnützung 11,7 %).
- c) Das Germanische Nationalmuseum wurde von 7 167 Personen besucht, während das Verkehrsmuseum eine Besucherzahl von 8 422 Personen registrierte. Das Albrecht-Dürer-Haus zählte 3 948 Besucher und die Kaiserburg wurde von 11 826 Personen besichtigt. Im Tiergarten wurden 84 567 Besucher ermittelt, dazu kamen 104 neue Dauerkarten-Inhaber.

11. Witterung:

Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 17,4° Celsius bedeutet gegenüber dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert von 16,1° eine Abweichung um + 1,3°. Die Niederschlagsmenge von 97 mm beträgt 154 % des aus einer langjährigen Beobachtungszeit entwickelten Normalwertes, wobei 17 Tage mit Niederschlägen gezählt wurden.

Dieser Monatsbericht ist ein Kurzbericht, mit dem eine rasche Information über die hauptsächlichsten kommunalstatistischen Ergebnisse bezweckt ist (darum auch die vereinfachte Form). Eine ausführlichere Berichterstattung erfolgt jeweils in unseren "Statistischen Nachrichten" mit Monatszahlen in quartalsweiser Zusammenstellung.